

# Newsletter

von gegen - missbrauch e.V.



Hier sind wir wieder mit dem neuen Newsletter von gegen-missbrauch e.V., der gleichzeitig, nach erstauntem Blick auf den Kalender, auch der letzte in diesem Jahr sein wird.



Dezember 2009

## Inhalt

- **Vereinsnews**
- **Winterzeit (von baba)**
- **stille Einsamkeit (von Martina)**
- **Buchvorstellung (von asus)**
- **Stärke in Deiner Hand (von Martina)**
- **Aufruf Newsletter-Schreiberlinge**
- **Veranstaltungstipps**

## Vereinsnews

### Postkartenausstellung 2010

Unsere Postkartenausstellung geht in 2010 nun so richtig auf Reisen.  
So wird sie vom 18.01. - 19.2.2010 in der Sparkasse Solingen zu sehen sein, parallel dazu vermutlich (in Posterform) im Berufskolleg in Rheine, vom 25.2. - 23.03.2010 in Leverkusen, vom 19.04. - 02.05.2010 in Kitzingen, danach auf dem Präventionstag und den gesamten September hindurch in der Sparkasse Wuppertal zu sehen sein. Wir sind zuversichtlich, die wenigen Monate dazwischen auch noch ausfüllen zu können, wenn jemand vor Ort Kontakt zu einem möglichen Ausstellungsort hat, kann er sich über unser Ticketsystem (Hauptseite der Homepage – Kontakt) an uns wenden.

### neuer Spenden-Shop

Nach langer Leere im Shop sind nun endlich die ersten neuen Artikel, wie z. B. Thermokaffeebecher, Einkaufschips oder Notizbücher ab sofort im Shop erhältlich und es werden noch weitere Artikel folgen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Bestellungen und so mancher Artikel eignet sich auch als nettes Weihnachtsgeschenk.

Der Shop ist auf der Webseite in der rechten Navigation zu finden. Viel Spaß beim Stöbern.

### gegen-missbrauch e.V. verleiht Jugendherbergskarten

Sollte jemand Urlaub in einer Herberge planen und nicht im Besitz einer Herbergskarte sein, stellen wir unsere Gruppenkarten ( 3 Stück) gerne für Euch leihweise zur Verfügung.

Wir erheben dafür eine Pfandgebühr von 25€, die natürlich sobald die Karte wieder zurück kommt, erstattet werden. Wer also Interesse hat, meldet sich bitte über unser Ticketsystem (Hauptseite der Homepage - Kontakt) bei uns.

### TV-Spot

Manche haben ihn ja schon vor geraumer Zeit im Fernsehen entdeckt, unseren TV-Spot, der seit einigen Monaten von einzelnen Sendeanstalten ausgestrahlt wird. Da wir keine Werbezeit finanzieren können, sind die Sendezeiten davon abhängig, wann die Sender den Spot zwischenschieben können - das ist natürlich nur selten zur Hauptsendezeit.

Dennoch haben sich erstaunliche Zahlen der Ausstrahlung ergeben. So wurde der Spot allein bei NTV in der Zeit von Juli bis Anfang Dezember 122 mal ausgestrahlt, d. h. der Spot lief auf NTV so ziemlich jeden zweiten Tag. Ebenfalls ausgestrahlt wurde er auf VOX, RTL und Super RTL.

In 2010 wird es Zeit für den nächsten Schritt, der Spot soll auch in die Digitalkinos. Da wir auch das nicht selber finanzieren können, dort jedoch auch nicht kostenlos gesendet werden kann, machen wir uns in einer „Pilotstadt“ auf die Suche nach Kinopaten, also Firmen, die eine oder zwei Wochen TV-Spot in einem Kinosaal sponsern. Die Preise hierfür liegen bei ca. 100 – 150€ pro Woche und Kinosaal (nicht Kino komplett).

Sobald wir uns auf eine Stadt geeinigt haben, geben wir Euch bescheid, so dass die Leute vor Ort, wenn sie mögen, bei der Patensuche helfen können.

### gegen-missbrauch e.V. regt Indizierungsverfahren an

Obwohl eigentlich nicht Thema von gegen-missbrauch e.V. hat uns eine Hilfemail erreicht. In dieser ging es um ein Buch von Ted-Tripp, mit dem Titel "Eltern - Hirten der Herzen", welches einen biblischen Erziehungshelfer darstellt.

Nach diversen Leseproben und der Feststellung, dass dieses Buch auch hier in Deutschland zu erwerben ist, haben wir sowohl beim Bundesministerium, als auch beim Familienministerium von Niedersachsen einen Antrag auf Überprüfung gestellt, mit der Bitte das entsprechende Indizierungsverfahren einzuleiten.



Hier eine Leseprobe aus dem Buch:

„ICH HABE ANGST, ANGEZEIGT ZU WERDEN.

DIESES BEDENKEN HAT EINE GEWISSE BEGRÜNDUNG. DU SOLLTEST SORGSAM DARAUFGAHTEN, DICH NICHT UNNÖTIG DERGEFAHR AUSZUSETZEN, DASS DU VON JEMANDEM ANGEZEIGT WIRST, DER KÖRPERLICHE ZÜCHTIGUNG ABLEHNT. DISZIPLINIERUNG SOLLTE IN DER PRIVATSPHÄRE DER FAMILIE GESCHEHEN - ALLEINSCHON DES KINDES WEGEN. SIE SOLLTE KEINE ÖFFENTLICHE ANGELEGENHEIT SEIN. WENN GROßELTERN ODER ANDERE VERWANDTE GEGEN KÖRPERLICHE ZÜCHTIGUNG EINGESTELLT SIND, SOLLTE MAN DAFÜRSORGEN, DASS SIE NICHT IN IHREM BEISEINGESCHIEHT.

SCHLUSSENDLICH IST DIESE FRAGE ABER EINE FRAGE DES GLAUBENS. WERDE ICH GOTT GEHORSAM SEIN, SELBST WENN ICHGEFAHR LAUFE, FÜR DIESEN GEHORSAM BELANGT ZU WERDEN?

AUCH WENN DIE RISIKEN GEMINDERT WERDEN KÖNNEN, SO KÖNNEN SIE DOCH NICHT AUSGERÄUMT WERDEN. DESHALB SOLLTEN ELTERN KLUG HANDELN.“

Daraufhin erhielt Ingo Fock am 11.12. einen Anruf aus dem Bundesfamilienministerium bezüglich der Anfrage auf Indizierung des Buches. Die durchaus nette Dame fragte, warum der Antrag nicht direkt bei der Bundesprüfstelle eingereicht wurde. Ingo Fock erklärte ihr, dass der Verein kein Träger der freien Jugendhilfe ist. Daraufhin schlug die Dame vor, sich doch an das Jugendamt Göttingen zu wenden. Auf die Nachfrage warum, gab sie folgende, erstaunliche Antwort: "Nun, das Ministerium müsste sich dann dieses Buch anschaffen und ein Mitarbeiter es komplett lesen. Dafür hätte aber das Ministerium weder die Kapazitäten noch das Geld !!!"

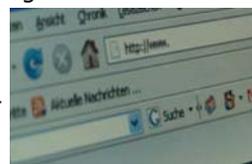
Noch offen ist die Reaktion des niedersächsischen Familienministeriums. Ansonsten spendet der Verein dem Bundesfamilienministerium natürlich gerne (gegen Spendenbescheinigung) die 11€ - Kinderschutz soll schließlich nicht am Geld mangeln.

### weiterer Ausblick aufs neue Jahr

Im Jahr 2010 plant gegen-missbrauch e.V. wieder eine Teilnahme am Wettbewerb „startsocial“. Näheres zu diesem Wettbewerb findet Ihr unter [www.startsocial.de](http://www.startsocial.de).

Nachdem wir uns mehrmals mit einzelnen Projekten beworben haben und bereits für unser Leseprojekt ein Beratungsstipendium gewonnen haben, werden wir uns diesmal mit dem gesamten Verein bewerben, d. h. unsere Bewerbung beinhaltet gegen-missbrauch e.V. in seiner Gesamtheit und keine einzelnen Projekte. Schließlich ist GM unser größtes Projekt, das alles umfasst.

Voraussichtlich Anfang Januar stellen wir auf den neuen Chat um. Die jetzigen Daten können nicht übernommen werden. Aufgrund dessen muss man sich dort neu registrieren, was den Vorteil hat, dass ungenutzte aber registrierte Chatnamen wieder freigegeben werden. Obwohl es sich noch um eine Baustelle handelt, kann man sich bereits jetzt schon seinen Usernamen sichern unter:



<http://chat.gegenmissbrauch-ev.de>

## Winterzeit (von baba)

In diesen dunklen Wintertagen,  
will die Seele uns in die Ferne tragen.  
Die Erinnerungen rühren sich jetzt vermehrt wieder,  
und drückt das Gemüt weiter nieder.  
Vergessen sind all der Therapeuten Worte,  
welche so wohl taten, wie der Geschmack einer Torte.  
Wir können einfach nicht vergessen,  
dass Täter unsere Körper haben besessen.  
Gerade in dieser düsteren Zeit,  
macht sich der Schmerz weiter breit.  
Darum möcht ich euch da draußen sagen,  
die Sonne wird wieder Licht in unsere Herzen tragen.  
Der Frühling kommt gewiss bald wieder,  
und bringt des Lebens schönste Lieder!



## stille Einsamkeit (von Martina)

Meine Mutter ist so selten da,  
sie ist nun stets oft fort.  
Mir wird es immer öfter klar,  
sie liebt den fremden Ort.

Die Zeit - sie kommt mir so oft vor,  
als würde sie ständig steh´n.  
Ich sitze vor einem großen Tor  
und kann nicht nach draußen seh´n.

Zu schwer ist meine Einsamkeit,  
die Stühle sind oft leer.  
Drum bin ich auch sehr schnell bereit,  
zu tun als ob´s nicht wär´.

Sicher werd ich in einigen Jahren,  
merken wie es ist im Herzen.  
Und mit Traurigkeit erfahren,  
wie ich lebe mit den Schmerzen.



## Buchvorstellung (von asus)

„Am Ende war die Tat“  
von Elizabeth George



Es ist ein trauriges, aber auch faszinierendes Buch. Diese Geschichtepassiert auch heute leider immer öfter.

Meisterhaft erzählt Elizabeth George die Geschichte eines 12-jährigen Jungen, der verzweifelt versucht, das Leben mit seinen bescheidenen Mitteln zu meistern, aber unausweichlich an der Gewalttätigkeit seines Umfelds scheitert.

Ein kleiner Junge, der Aufgaben bekam die er nicht meistern konnte. Sein Vater gestorben, die Mutter psychisch krank in einer Klinik, lebte er mit seinen zwei Geschwistern bei seiner Großmutter. Dann wandert die Großmutter nach Jamaika aus

und setzt die drei Kinder einfach vor der Tür ihrer Tochter ab. Die Älteste versumpft in Prostitution und Drogen. Der zwölfjährige Bruder kümmert sich um seinen kleinen Bruder, der geistig zurück geblieben ist. Die Tante hat kaum Zeit und Geduld sich mit den Kindern zu befassen. Joel muss Dinge meistern, mit denen schon viele Erwachsene nicht zu Recht kommen. Seine ganze Sorge gilt dem kleinen Bruder. Durch die Gegend, in der es Gangs gibt, die sich gegen ihn richten, weiß er sich teilweise einfach nicht mehr zu helfen.

Er findet einen Mentor in der Schule, der sich anscheinend um ihn kümmert. Aber das ganze Leid und die Tragik liegt darin, dass die Erwachsenen einfach nicht zuhören wollen und sich keine Zeit nehmen für die Kinder. Das gibt es leider

heute in großer Form noch. Das Erzählen der Kinder wird unterschätzt und die Sorgen und das Leid der Kinder werden einfach überhört. Das Buch endet leider traurig, denn Joel soll jemanden erschossen haben und wird verhaftet.

Aber ich finde das Buch so faszinierend, weil es dem Problem unserer heutigen Zeit so entspricht. Die Menschen verlernen zuzuhören, besonders bei Kindern fällt mir das auf. Aber auch wir Erwachsene sollten uns doch mal an die eigene Nase fassen und uns überlegen, hören wir wirklich richtig zu, wenn jemand uns was erzählt? Oder lassen wir alles nur an uns vorbei laufen?

Wenn ich über das Buch nachdenke, fällt mir immer wieder unser Fernsehspot ein, der passt dazu so gut.

## Frei wie der Adler (von Martina)

Hoch oben auf dem Hügel,  
thront er und hat Flügel.  
Die er zur Freiheit brauch,  
ich wünscht, ich hätt´ sie auch.

Der Glanz der Augen ist so fein,  
wie ein Spiegel, groß und rein.  
Sie sehen unsren großen Wald,  
ich wünscht ich werde ziemlich bald;  
ganz dicht vor ihm stehen,  
um seine Pracht zu sehen.

Ich möcht so gern in ihn herein,  
um in seiner Kraft zu sein.  
Seine starken Flügel spüren,  
die mich in die Freiheit führen.

Ich will mich ihm dann ganz hingeben,  
und mit ihm am Himmel schweben.  
Seine Freiheit wird meine sein,  
ich werd in seinen Körper rein.

Wir werden fliegen, gleiten, schweben  
und in großer Freiheit leben.  
Die Welt dort unten wird so leise,  
wenn ich mit ihm im Himmel kreise.



## Stärke in Deiner Hand (von Martina)



Werde stark und kämpfe weiter,  
ergreife Deine Lebensleiter.  
Nimm die Liebe, lass nicht los,  
dann wirst Du mächtig und auch groß.

Wenn Du SIE richtig halten lernst,  
und Dich nie von ihr entfernst;  
wird SIE Dich stets begleiten,  
und Dir Freude auch bereiten.

Denn das Stärkste auf der Welt,  
ist die Liebe, nicht das Geld.  
Brenn es tief ins Herz hinein,  
dann wirst Du ein Sieger sein!

## Aufruf Newsletter - Schreiberlinge

Wir suchen weiterhin Leute, die Artikel beisteuern. Welche Inhalte diese haben, bleibt Euch überlassen, nur das Thema Missbrauch sollte schon irgendwie eine Rolle spielen.

Ihr wollt anderen mitteilen, mit welchen Methoden Ihr euch aus einem Tief herausholt? Ihr habt ein Gedicht, das nicht nur im Forum zu lesen sein soll? Ihr wollt Eure Meinung über ein Gerichtsurteil oder über etwas, was gerade in den Medien ist, loswerden? Ihr wollt mal Euren Frust herauslassen? Euch eine kleine Mutmachgeschichte ausdenken? Oder sonst etwas, was Euch noch einfällt? Dann ran an die Tastatur und einen Artikel für den neuen Newsletter schreiben.

Zu beachten ist nur, dass die Texte als maximale Anzahl 300 Wörter haben.

Bitte nennt keine Realnamen von anderen Personen. Außer es handelt sich um Politiker und Ihr kritisiert oder lobt Aussagen derselbigen (bzw. andere Personen, die sich irgendwo öffentlich mit Namen geäußert haben und Ihr nehmt Stellung dazu). Ob Ihr anonym schreiben wollt, mit Euren Initialen unterschreibt, Euch einen Extranamen ausdenkt oder unter Eurem Forums-/Chatnick schreibt, ist ganz Euch überlassen.

Alle Texte (ausgenommen wüste Beschimpfungen) werden angenommen und auch im Newsletter veröffentlicht. Ihr könnt selber entscheiden, ob Ihr nur einmalig etwas schreiben wollt oder dauerhaft.

Es werden nur von Euch selber geschriebene Texte veröffentlicht.

Bitte schickt eure Beiträge an die am Ende des Newsletters genannte Emailadresse.



EINEN DANK AN ALLE DIE DEN MUT FINDEN,  
TEXTE FÜR DEN NEWSLETTER ZU SCHREIBEN.

DA DIES DER LETZTE NEWSLETTER DES JAHRES  
2009 SEIN WIRD, WÜNSCHEN WIR EUCH ALLEN  
EIN SCHÖNES, RUHIGES UND BESINNLICHES  
WEIHNACHTSFEST UND EINEN GUTEN RUTSCH  
INS NEUE JAHR.

WIR DANKEN ALLEN SPENDERN, UNTERSTÜT-  
ZERN, FREIWILLIGEN HELFERN UND MITGLIEDERN  
FÜR IHR ENGAGEMENT UND HOFFEN, DASS IHR  
AUCH IM NÄCHSTEN JAHR AN UNSERER SEITE  
SEIN WERDET.



## Veranstaltungstipps

**18.01. - 19.02.2010**

Postkartenausstellung  
in Solingen

nähere Informationen zu  
Terminen auf  
[www.gegen-  
missbrauch.de/termine](http://www.gegen-missbrauch.de/termine)

**Der nächsten Newsletter erscheint  
im Februar.**

**Redaktionsschluss  
(spätester Termin für die Einsendung)  
ist der 10.02.2010.**

ViSdP  
gegen-missbrauch e.V.

email: [redaktion@gegen-missbrauch.de](mailto:redaktion@gegen-missbrauch.de)  
web: [www.gegen-missbrauch.de](http://www.gegen-missbrauch.de)

Alle Rechte vorbehalten.

Jede Verwendung außerhalb der Grenzen  
des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung  
des Herausgebers unzulässig und strafbar.

Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen und  
die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Nachdruck, Vervielfältigung, Veröffentlichung oder Zitate,  
auch Teilauszüge, nur mit schriftlicher Genehmigung des  
Herausgebers.



Das Copyright der Bilder liegt beim jeweiligen Fotografen von [www.pixelio.de](http://www.pixelio.de)